

Stand: 16.05.2026 13:52:45

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11314

"Für mehr Sport vor Ort: Bau von Multisportanlagen im Freistaat fördern! (Olympia II)"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11314 vom 26.03.2026



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Alfred Grob, Josef Heisl, Thomas Holz, Martin Stock** **CSU**

**Für mehr Sport vor Ort:**

**Bau von Multisportanlagen im Freistaat fördern! (Olympia II)**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen und dem Landtag im Anschluss zu berichten, inwiefern ein kommunales Förderprogramm für den Bau von Multisportanlagen in den Städten und Gemeinden des Freistaates entwickelt werden kann und ob dabei auch Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur herangezogen werden können.

### **Begründung:**

Multisportanlagen zeichnen sich dadurch aus, dass auf ihnen platzsparend mehrere Sportarten ausgeübt werden können (in der Regel Fußball, Basketball und Volleyball) und sie gerade Kindern und Jugendlichen einen unkomplizierten Zugang zu einer vollausgestatteten Sportanlage bieten. Grundsätzlich können aber nicht nur Privatpersonen von den Plätzen profitieren, sondern auch Schulklassen oder Sportvereine. Im Kontext der Förderung des Sports in Bayern und der Bewerbung Münchens für die Olympischen und Paralympischen Spiele sollte deshalb geprüft werden, inwiefern der Bau von Multisportanlagen in Bayerns Städten und Gemeinden, insbesondere in strukturschwachen Räumen, gefördert werden könnte. Die Maßnahme kann dabei das Programm des Bundes zur Sanierung kommunaler und vereinseigener Sportstätten und Schwimmbäder durch die Errichtung zusätzlicher kompakter Sportanlagen ergänzen. Als Vorbild kann das Förderprogramm „5 000 terrains de sport“ dienen, das von der französischen Regierung im Jahr 2021 und somit im Vorlauf der Olympischen Spiele in Paris in Höhe von knapp 200 Mio. Euro aufgesetzt wurde: Bis 2023 konnten im ganzen Land 5 500 Sportanlagen (Multisportanlagen, Padel-Plätze, 3x3-Basketballplätze etc.) errichtet werden, wobei die betroffenen Kommunen mit einem Fördersatz von durchschnittlich 55 Prozent gefördert werden konnten.